

Allgemeiner Verhaltenskodex

Das Gymnasium Bad Leonfelden ist ein Lern- und Lebensraum, in welchem sich die Schülerinnen und Schüler angenommen und sicher fühlen und in welchem die Entfaltung ihrer Persönlichkeit und ihrer Begabungen unterstützt wird.

Die Schülerinnen und Schüler werden in ihrer Entwicklung zu eigenverantwortlichen Persönlichkeiten gefördert und sollen bestärkt werden, für ihre Rechte auf körperliche und seelische Unversehrtheit einzutreten.

Alle am Schulleben Beteiligten, das sind Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und sonstige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule sowie die Erziehungsberechtigten,

- verstehen sich als Mitglieder einer Bildungs- und Erziehungspartnerschaft,
- achten und respektieren die Persönlichkeit und Würde der anderen und
- pflegen einen von gegenseitiger Wertschätzung, von Respekt und wechselseitigem Vertrauen geprägten Umgang,
- gehen achtsam und verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um,
- respektieren die persönlichen Grenzen anderer und unterlassen verbale oder nonverbale Verhaltensweisen, welche die Würde anderer verletzen,
- nehmen jede Form persönlicher Grenzverletzung bewusst wahr und reagieren angemessen zum Schutz der Schülerinnen und Schüler und
- unterbinden diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches Verhalten in Wort, Schrift oder Tat.

Digitaler Verhaltenskodex

1. Nutzung digitaler Geräte

- Eigene digitale Endgeräte (z. B. Smartphone, Tablet, Laptop) dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Lehrkraft im Unterricht verwendet werden.
- Geräte sind in Pausen und Freistunden laut Schulordnung erlaubt, jedoch nur für private Zwecke, solange andere dadurch nicht gestört oder belästigt werden.
- Audio-, Foto- und Videoaufnahmen während des Unterrichts oder auf dem Schulgelände sind ohne vorherige Erlaubnis der betroffenen Personen verboten.

2. Internet- und WLAN-Nutzung

- Der Zugang zum Schul-WLAN dient ausschließlich unterrichtlichen oder schulischen Zwecken.
- Pornografische, gewaltverherrlichende, diskriminierende oder illegale Inhalte dürfen weder abgerufen noch verbreitet werden.
- Persönliche Daten (z. B. Telefonnummern, Adressen, Passwörter) dürfen nur mit Bedacht und unter Beachtung des Datenschutzes weitergegeben werden.

3. Digitale Kommunikation

- Wir kommunizieren respektvoll – auch online: Beleidigungen, Cybermobbing oder diskriminierende Kommentare sind untersagt.
- In schulischen Chats (z. B. Teams, Moodle, Schul-Mail) gilt: keine Spam-Nachrichten, keine Emojis zur Provokation, kein Missbrauch der Plattformen.
- Konflikte, die digital entstehen, werden nicht „hochgeschaukelt“, sondern verantwortungsvoll und ggf. mit Hilfe einer Lehrkraft gelöst.

4. Datenschutz und Urheberrecht

- Fotos und Videos von Mitschülerinnen und Mitschülern oder Lehrkräften dürfen nicht ohne deren ausdrückliche Zustimmung gespeichert oder verbreitet werden.
- Inhalte aus dem Internet (z. B. Musik, Texte, Bilder) werden nur verwendet, wenn die Nutzungsrechte eindeutig geklärt sind.
- Die Nutzung von KI-Tools oder automatisierten Hilfen (z. B. ChatGPT, Übersetzer) ist nur mit Genehmigung der Lehrkraft erlaubt und muss kenntlich gemacht werden.

5. Verantwortung und Konsequenzen

- Jeder ist für sein Verhalten im digitalen Raum selbst verantwortlich – auch für Beiträge in Gruppen, die über das schulische Maß hinausgehen (z. B. Klassenchats).
- Zusätzlich sind die Klassensprecherinnen und Klassensprecher für die Kontrolle der Einhaltung des digitalen Verhaltenskodex in den Klassenchats verantwortlich und melden etwaige Verstöße umgehend der Schülervertretung.
- Verstöße gegen diesen Kodex können neben den im SCHUG (§ 47 und § 49) angeführten Erziehungsmitteln zusätzlich pädagogische Maßnahmen, Elternkontakte oder disziplinarische Folgen (z. B. schriftliche Verwarnung, Ausschluss vom WLAN) nach sich ziehen.
- Wir setzen auf Eigenverantwortung, gegenseitigen Respekt und die Bereitschaft zur Reflexion – auch im digitalen Miteinander.